

## PROJEKT

# ARMUTSBEKÄMPFUNG: JUNGE FRAUEN STÄRKEN

## NEPAL

### PROJEKTZIEL

Das Projekt hat zum Ziel, junge Frauen und Mädchen in ihren Rechten zu stärken und sie in wirtschaftlichen Tätigkeiten auszubilden, damit sie ein selbstbestimmtes Leben führen, gegen Gewalt und Diskriminierung vorgehen können und einen Weg aus der Armut finden.

### HINTERGRUND

In Nepal lebt ein Viertel der Bevölkerung unter der Armutsgrenze, 12,5% verdienen weniger als 2 Franken am Tag (World Bank 2017). Vor allem Menschen in ländlichen Bergregionen und aus tiefen Kasten (wie die Dalits) sind von Armut betroffen.

Junge Frauen haben oft keine Möglichkeit aus der Armutsspirale herauszukommen, da sie oft keinen Beruf erlernen dürfen, die meiste unbezahlte Arbeit verrichten und fast ausschliesslich in niedrigen Berufen in der Landwirtschaft etwas Geld verdienen können. Mädchen und Frauen sind zudem zahlreichen Diskriminierungen unterworfen und werden oft auf Grund von sozialen und kulturellen Normen schlechter behandelt, als Männer. In jungen Jahren müssen sie bei den Eltern im Haushalt und auf den Feldern mithelfen und später bei ihren Ehemännern. Schulbildung und berufliche Ausbildung bleiben dabei oft auf der Strecke. Auch kennen die wenigsten Mädchen und jungen Frauen ihre Rechte, noch weniger können sie diese durchsetzen. Junge Frauen und Mädchen können in Dörfern kaum mitreden. Die Hälfte aller Mädchen werden zwischen 14 und 19 Jahren verheiratet und viele sind familiärer und häuslicher Gewalt ausgesetzt. Ein Drittel aller verheirateten Frauen erfahren zudem emotionale, physische und sexueller Gewalt in ihrer Ehe.

Am schlimmsten trifft es die Mädchen und jungen Frauen der Dalit Kaste. Dalits (deutsch „die Unberührbaren“) gehören einer tiefen Kaste an, sie leben oft in Armut, besitzen kein Land und bereits die Kinder haben das Gefühl weniger wert zu sein.



### PROJEKTREGION:

Das Projekt wird in 30 Dörfern im Distrikt Parbat durchgeführt.

### MASSNAHMEN:

- A) Schulung für ein selbstbestimmtes Leben
- B) Gründung von Frauenkooperativen
- C) Wirtschaftliche Stärkung von jungen Frauen

**ZIELGRUPPE:** 6'565 Mädchen und junge Frauen

### DAUER:

**3 Jahre**, gestartet hat das Projekt am 1. März 2017 und dauert bis zum 28. Februar 2020

### UNTERSTÜTZUNG:

Mit **5'000Fr.** erhalten 100 Mädchen und Jungen ein Schulstipendium

Mit **10'000Fr.** erhalten 500 Mädchen eine berufliche Ausbildung im Gemüsebau

## BESCHREIBUNG

Das Projekt knüpft dabei am Erfolg der ersten Phase (2013 – 2016) an und stärkt und fördert junge Frauen noch gezielter. Die jungen Frauen werden dabei als „Change Agent“ verstanden, durch die Stärkung von jungen Frauen und Mädchen, kann die Familie und das Dorf gestärkt und ein Wandel hin zu mehr Gleichberechtigung ermöglicht werden.

- **Schulung für ein selbstbestimmtes Leben:** Die jungen Frauen werden in unterschiedlichen Themen unterrichtet, wie z.B. Gleichberechtigung, Kinderrechte und sexuelle Gesundheit. Zusätzlich werden sie in ihrer persönlichen Entwicklung gefördert.
- **Gründung von Frauenkooperativen:** In jedem Dorf werden Frauenorganisationen gegründet und bestehende gestärkt, in denen sich die jungen Frauen und Mädchen austauschen und gemeinsam gegen Probleme, wie etwa häusliche Gewalt, vorgehen können. Auch sind sie Kredit- und Spargruppen für die jungen Frauen.
- **Wirtschaftliche Stärkung der jungen Frauen:** Die jungen Frauen werden berufliche Ausbildungen absolvieren. Eine Marktanalyse zeigt auf, welche Berufe in den Dörfern relevant sind und Einkommen generieren. Beispielhaft umfassen die Bereiche Gemüseanbau, Kompostieren, Tierzucht, Herstellung von Solarlampen, Schneiderei, Tourismus und Verkauf.
- **Schulstipendien:** gefährdete Mädchen (vor allem Dalits) erhalten Schulstipendien, um die Sekundarschule zu beenden

## BEGÜNSTIGTE DES PROJEKTS

Direkt: 6'565 Mädchen und junge Frauen profitieren von diesem Projekt, Dalit Mädchen sind bei allen Aktivitäten dabei.

Indirekt: Eltern, Geschwister, Dorfbewohner, lokale Regierung

## EIGENLEISTUNG DER BEGÜNSTIGTEN

Die jungen Frauen und Mädchen werden die Frauenkooperation selbst führen und eigenständig Kampagnen für mehr Gleichberechtigung in den Dörfern durchführen. Auch werden die Frauen eine berufliche Ausbildung und Materialien erhalten, danach werden sie einen Businessplan erstellen und in ihren gelernten Berufen arbeiten.

## ERSTE PROJEKTPHASE

Von 2013 – 2016 wurde bereits die erste Phase des Projektes erfolgreich durchgeführt. Dabei konnten in 50 Dörfern Mädchen und junge Frauen gestärkt werden. Es haben über 1'200 Mädchen Unterstützung erhalten, um wieder in die Schule zu gehen und ihre Ausbildung zu beenden.

Auch haben über 5'000 Mädchen die Schulung für ein selbstbestimmtes Leben abgeschlossen und 50 Frauengruppen konnten gegründet werden. In über 70% konnten die Frauen in den Gruppen dank den wirtschaftlichen Aktivitäten Geld sparen. Auch konnten einige Gruppen auf lokaler Regierungsebene Wirkung erzielen und Dalit Mädchen und Frauen gestärkt werden.



Frauengruppe im Dorf Kusmishera an einer Kundgebung für mehr Rechte für die Frauen

## PROJEKTMANAGEMENT

Plan Nepal wird das Projekt auf der ersten Phase aufbauen. Die unterschiedlichen Aktivitäten werden gemeinsam mit NGO Partnern durchgeführt.

Im Projekt wird Plan aber auch gezielt mit Regierungen und Departementen zusammenarbeiten, insbesondere mit dem Landwirtschaftsdepartment, um den kommerziellen Gemüseanbau mit umweltfreundlichen Techniken voranzutreiben. Auch wird im Projekt nahe mit der Privatwirtschaft zusammengearbeitet, wie beispielsweise Gemüsegrosshändlern.

## MONITORING UND EVALUATION

Es wird halbjährliche Berichte über den Projektstand von Plan geben. Das Projekt wird zudem extern evaluiert. In diesen Evaluaitonen werden die Teilnehmenden aktiv befragt. Auch wird am Anfang des Projektes eine Grundlagenstudie und eine Marktanalyse gemacht, am Ende entsteht eine externe Final Evaluation.

## DIE ERFAHRUNG VON PLAN INTERNATIONAL

Plan International arbeitet seit 1978 in Nepal. Schul- und Berufsbildung stellt dabei einer der Schwerpunkte der Arbeit von Plan dar. Gerade die Förderung und Stärkung von Mädchen und jungen Frauen ist für Plan essentiell.

Mit der „Because I'm a Girl“ Bewegung fördert Plan in der Schweiz und International, dass Mädchen weltweit lernen, entscheiden, führen und sich entfalten können, mit dem Ziel, dass Gleichberechtigung bis 2030 ermöglicht wird.

In der Schweiz ist Plan seit 2006 aktiv. Seit einigen Jahren arbeitet Plan Schweiz eng mit Plan Nepal zusammen, um die Bevölkerung zu stärken, die Bildung zu optimieren und das Leben von Mädchen und jungen Frauen zu verbessern. Plan International ist ein politisch und konfessionell unabhängiges Kinderhilfswerk, das sich seit 1937 für benachteiligte Kinder und ihre Familien stark macht. In 51 Entwicklungs- und Schwellenländern in Lateinamerika, Afrika und Asien ist Plan für die Kinder im Einsatz.

**ES WÜRDEN UNS SEHR FREUEN, WENN SIE UNSERE ARMUTSBEKÄMPFUNG IN NEPAL UNTERSTÜTZEN.**



Plan International Schweiz  
Badenerstrasse 580  
8048 Zürich

www.plan.ch  
info@plan.ch  
044 288 90 50

Spendenkonto:  
PC 85-496212-5